

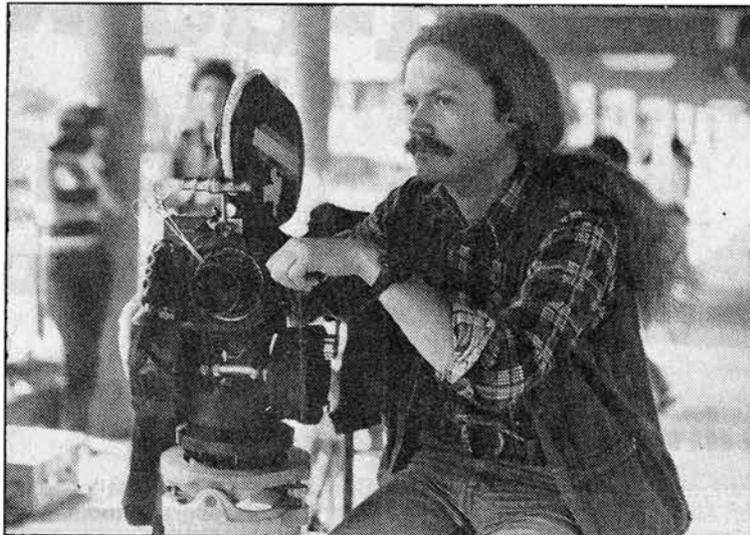


Herzog in Afrika – ein Filmessay

Der Schweizer Steff Gruber beobachtete in Ghana das Filmduo Herzog/Kinski

ZÜRICH – Der deutsche Filmmacher Werner Herzog hat nach seinen südamerikanischen Handlungsorten für seinen Film «Cobra Verde» einen neuen Schauplatz gefunden: Afrika. Über die Filmarbeiten in Ghana mit Hauptdarsteller Klaus Kinski drehte der Schweizer Steff Gruber ein Filmessay. Heute abend wird diese Dokumentation im Fernsehen DRS um 23.10 Uhr ausgestrahlt.

tv. Der 33jährige Schweizer Filmmacher Steff Gruber, der bereits in seinem Erstling «Moon in Taurus» (1980) sowie dann in «Fetish and Dreams» (1985) die Verquickung von Autobiographie und Phantasie, von Dokumentarfilm und Fiktion zu seinem stilprägenden Markenzeichen gemacht hat, verzichtete auch für «Location Africa» nicht

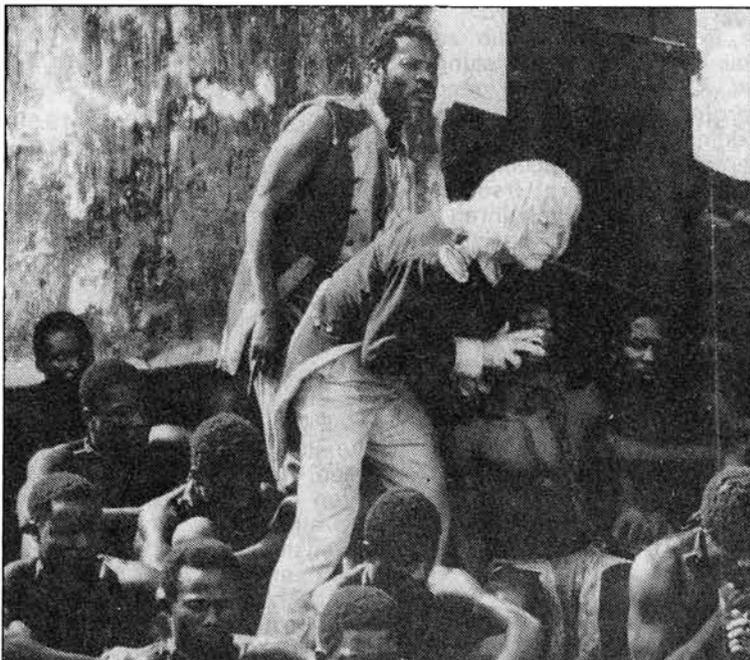


Der Schweizer Filmmacher Steff Gruber drehte in Afrika eine Dokumentation über sein Idol Werner Herzog.

auf diesen offen-subjektiven Zugang zu einem Thema. «Location Africa» ist vor allem ein Film über einen Filmmacher, der ein «Idol» bei der Entstehung eines neuen

Werkes beobachtet. Im Vergleich allerdings zu den beiden vorangegangenen Filmen von Steff Gruber rückt sein Ego hier doch ein deutliches Stück in den Hintergrund.

Angefangen hat es damit, dass Gruber – so erzählt er im Film – als 17jähriger vom Titelbild einer Filmzeitschrift fasziniert war, das eine Szene des Herzog-Films «Auch Zwerge haben klein angefangen» (1969/70) zeigt. Bei den Dreharbeiten zu «Fetish and Dreams» in New York ist Steff Gruber dann seinem Vorbild erstmals begegnet. Es entstand bald die Idee, einen Film über Herzog zu realisieren. Obwohl eigentlich nach all den schlechten Erfahrungen mit Presse und Medien, kein Drehbuch vorgesehen war, hat Herzog, immer auch Produzent seiner eigenen Filme, Gruber nach Ghana eingeladen. «Location Africa» ist so zu einer Koproduktion der Alive Productions Zürich mit der Werner-Herzog-Filmproduktion geworden. Eines der Kernstücke von Grubers Film bilden die Gespräche mit Werner Herzog sowie seine Berichte der bekannt schwierigen Beziehung zwischen Herzog und des exzentrischen Hauptdarstellers Klaus Kinski.



Auch von ihm ist in «Location Africa» die Rede: Der exzentrische Hauptdarsteller Klaus Kinski, hier in einer Szene zum Film «Cobra Verde».